Ressort: Finanzen

Erzeugerpreise steigen um 2,6 Prozent

Wiesbaden, 20.09.2017, 08:00 Uhr

GDN - Die Erzeugerpreise gewerblicher Produkte lagen im August 2017 um 2,6 Prozent höher als im August 2016. Das teilte das Statistische Bundesamt (Destatis) am Mittwochmorgen mir. Gegenüber dem Vormonat Juli stiegen die Erzeugerpreise um 0,2 Prozent.

Die Preisentwicklung bei sogenannten "Vorleistungsgütern", also Gütern, die im Produktionsprozess verbraucht, verarbeitet oder umgewandelt werden, wirkte sich erneut am stärksten auf die Entwicklung der Erzeugerpreise insgesamt aus. Vorleistungsgüter waren im August 2017 um 3,3 Prozent teurer als im August 2016. Nur wenige Vorleistungsgüter waren billiger als ein Jahr zuvor. Dazu gehörten Edelmetalle und Halbzeug daraus (– 13,8 Prozent), aber auch Mehl (– 2,3 Prozent) und Futtermittel für Nutztiere (– 1,6 Prozent). Energie war im August 2017 um 2,7 Prozent teurer als im August 2016, so die Statistiker. Während elektrischer Strom um 5,8 Prozent teurer war und Mineralölerzeugnisse 5,1 Prozent mehr kosteten als im August 2016, war Erdgas in der Verteilung um 6,4 Prozent billiger als ein Jahr zuvor.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-94878/erzeugerpreise-steigen-um-26prozent.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com